

Protokoll der Sitzung der Kommission für das „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“ vom 14. Juli 1927 über erforderliche Schritte zur Übernahme des Unternehmens

Sitzung der Kommission für das
Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik
am 14. Juli 1927

Anwesend die Mitglieder: Schmidt, Schur, Bieberbach, Wagner, Guthnick

Hr. Schmidt begründet die Notwendigkeit, das Jahrbuch, welches am 1. Nvbr. des Jahres seinen bisherigen Herausgeber Hrn. Lichtenstein verliert, zu einem akademischen Unternehmen zu machen. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß nach der vom vorgeordneten Ministerium gegebenen Anregung (Sitz. d. phys. math. Kl. vom 14. d. M. Prot. N^o 1) Aussicht besteht, die Stelle eines wissenschaftlichen Beamten für das Unternehmen zu gewinnen. Er wird zusammen mit Hrn. Bieberbach in einer Denkschrift die wissenschaftliche Bedeutung des Jahrbuchs darlegen sowie die Notwendigkeit, eine tüchtige Kraft für die Herausgabe durch eine auf die Dauer gesicherte Anstellung zu gewinnen.

Hr. Bieberbach betont, daß die Einwilligung des Eigentümers des Jahrbuchs, der Verlagsbuchhandlung de Gruyter, notwendig ist, da das Recht der Berufung des Herausgebers ausschließlich der Akademie vorbehalten bleiben muß. Er wird sich darüber demnächst mit de Gruyter verständigen

Planck

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-VII-42, Bl. 2; egh. Protokollniederschrift von M. Planck